

Rekultivierungsflächen ehemaliger Kiesgruben im Gebiet der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ehemalige Kiesgrube in Köln-Rath (2017)
Fotograf/Urheber: Klaus-Dieter Kleefeld



Die integrierte Raumanalyse Köln-Ost bezieht sich auf Dellbrück, Hollweide, Merheim Brück, Neubrück und Heumar/Rath.

Im rechtsrheinischen Gebiet der Raumanalyse Köln-Ost befinden sich im südlichen Teil Rekultivierungsflächen, die das Ergebnis der Kiesgewinnung sind. Es handelt sich heute um Wasserflächen mit Uferbereichen. Durch die Kiesgewinnung sind die vorherigen historisch gewachsenen Strukturen abgetragen worden und in den letzten 60 Jahren haben sich allmählich neu geschaffene Flächen entwickelt. Diese sind somit Zeugnisse einer Geschichte des Kiesabbaus im rechtsrheinischen Köln.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau und Klaus-Dieter Kleefeld, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Rekultivierungsflächen ehemaliger Kiesgruben im Gebiet der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn 1954 bis 1998

Koordinate WGS84: 50° 55 50,73 N: 7° 04 4,65 O / 50,93076°N: 7,06796°O

Koordinate UTM: 32.364.233,03 m: 5.643.902,63 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.575.122,32 m: 5.644.487,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Rekultivierungsflächen ehemaliger Kiesgruben im Gebiet der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-244657> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

